

Vision:

Die natürliche Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung macht jedes Leben sehr viel reicher. Mit dem Bau des Parasolhotels schafft der Verein ein Haus der Begegnung welches sich dieser gesellschaftlichen Aufgabe in besonderer Weise annimmt.

Hotel:

Der Verein plant auf seinem Grundstück von 10.000 qm in zentraler Lage in Bad Dürkheim, in direkter Nachbarschaft zum Solemar, ein Hotel mit 90 Gästezimmern, Tagungsräumen und Restaurant zu errichten. Alle Räume werden barrierefrei zugänglich sein. Dadurch ist von einem höheren Flächenbedarf mit ca. 25 % auszugehen. Mit Unterstützung von Forschungsinstituten wird moderne und praktische Technik für die Hotelgäste mit unterschiedlichen Einschränkungen zur Verfügung stehen. Für den Betrieb des Hotels wird ein Inklusionsunternehmen als gGmbH gegründet. Gesellschafter sind neben der Arbeiterwohlfahrt Schwarzwald-Baar e. V. auch die Lebenshilfe Villingen-Schwenningen e. V. Es ist vorgesehen, dass bis zu 40 % der Mitarbeiter des Hotels Menschen mit Behinderungen sein werden. Es entsteht ein soziales Unternehmen, welches Menschen mit Einschränkung in den allgemeinen Arbeitsmarkt übernimmt. Die Arbeitsplatzsituation für Menschen mit Behinderung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg wird damit deutlich verbessert.

Wo stehen wir:

Der Verein hat 65 Privatpersonen und 20 Institution als Mitglieder. Drei Landräte und zahlreiche Entscheidungsträger haben ihre Unterstützung schriftlich zugesagt. Im Sommer 2016 hat der Verein in Bad Dürkheim ein Grundstück erworben. Dieses Grundstück ist 200 Meter Luftlinie vom Sole- und Therapiezentrum „Solemar“ entfernt. Verkäufer des Grundstücks war der Chrischona Schwestern Verband mit Sitz in Lörrach. Das Grundstück wurde günstig vom Verein erworben. Der Orden hat dem Verein mit dem Kaufvertrag eine Spende übertragen um das Vorhaben zu unterstützen.

Positionierung:

Das geplante Hotel Parasol ist im weiten Umkreis das einzige Inklusionshotel. Kein anderes Hotel in Baden-Württemberg bieten komplette Barrierefreiheit in allen Zimmern und Tagungsräumen. Die Positionierung ist als Landhotel mit Sport- und Naturangeboten gedacht. Bad Dürkheim ist ein Kurort mit dreifachem Prädikat, einer guten Infrastruktur und Nahversorgung. Damit ist die Umgebung bestens auf aktivitätseingeschränkte Menschen eingerichtet. Das Hotel wird darüber hinaus einen Schwerpunkt auf Gruppenreisen legen. Der Verein strebt ein Hotelangebot im Bereich 3 Sterne Plus an. Dieses Angebot ist in Bad Dürkheim und der Umgebung derzeit kaum vorhanden.

Finanzierung:

Mit Grundstück beträgt das Bauvolumen insgesamt ca. 13 Mio. Euro. Die gesamte Finanzierung sieht vor 5 Mio. Eigenkapital und 8 Mio. Fremdkapital einzusetzen. Die Finanzierung wird über die Hausbank, die auch Sponsor ist, erfolgen. Um die Mehrkosten, verursacht durch den Mehrflächenbedarf und die besondere technische Ausstattung, von rund 25 % zu kompensieren, will der Förderverein diese Kosten über Spenden, Fördermittel und Zuschüsse beibringen. Dadurch kann das Hotel Gästezimmer zum üblichen Marktpreis anbieten. Ein Gutachter hat die Wirtschaftlichkeit des Inklusionsbetriebs berechnet und bei einer konservativen Hotelauslastung von 58 %, eine jährliche Miete von 420.000 Euro als erreichbar berechnet. Diese Miete ist nach 5 Jahren sicherlich dauerhaft zu erzielen. Dazu wird der Verein ein professionelles Hotelmanagement einsetzen. Die zu erwartende Pacht trägt den Kapitaldienst für das Fremdkapital und Rückstellungen für Instandhaltungen. Beim Land Baden-Württemberg wurde uns im Rahmen der Förderung Entwicklung des Ländlichen Raums Unterstützung zugesagt.